

Etwas ganz anderes ist es, wenn Ähnlichkeiten zwischen der persischen Kunst und den lykischen Denkmälern gefunden werden, einer Klasse von Denkmälern, die ja auch von Milet aus ihren Ausgangspunkt genommen hat. Hier beziehen sich die Ähnlichkeiten auf Stoffliches. Auf dem Löwengrabe finden wir neben den an kleinasiatische Denkmäler erinnernden Löwen den Löwentöter, der inhaltliche Beziehungen zu dem löwentötenden König von Persepolis hat. Hier finden wir auf dem Harpyienmonumente thronende Göttinnen mit Blumen und Granatäpfeln in den Händen, hier finden wir die Statuette einer Kuh mit säugendem Kalb, wie auf dem Sargonrelief von Muşasir, und anderer stofflichen Ähnlichkeiten mehr. Hier finden wir aber auch auf den Obeliskien die lykische Inschrift eines persischen Satrapen, und auf einzelnen Fragmenten geschirrte Streitwagen, deren Treiber persisches Kostüm, und deren Pferde persisches Geschirr und persischen Kopfschmuck tragen. Diese Ähnlichkeiten sind also rein stoffliche und müssen sich notwendig einstellen, wo griechische Künstler persische oder sonst orientalische Sujets darstellen. Für die Zusammenhänge der griechischen und der persischen Kunst aber besagt das nichts. Die persische Skulptur ist, im Gegensatz zur griechischen, die auf ganz anderem Boden erwachsen ist, durchaus die letzte, jüngste und abschließende Entwicklungsstufe der alten orientalischen Kunst, auf deren vorgeschriebenen Richtungslinien fortschreitend sie Abschließendes und Neues geschaffen hat. Für das abendländische Altertum hat sie so gut wie keine Bedeutung gehabt, so wenig und vielleicht noch weniger, als es die späte assyrische und neubabylonische Kunst je gehabt haben. Für die Kontinuität der Entwicklung, deren Erkenntnis das kunstwissenschaftliche Interesse ist, liegt ihre Bedeutung dagegen darin, daß sie die Tradition des alten vorderasiatischen Orients, der im Abendlande dem Griechentum völlig unterlegen war, in den Hellenismus hinüberrettete und so die mit dem Hellenismus allmählich beginnende gewaltige Reaktion des Orients gegen den Okzident ermöglichte. Von diesem Standpunkte aus, der eines der größten Probleme der Kulturgeschichte umfaßt, müssen wir uns mit der altpersischen Kunst beschäftigen.